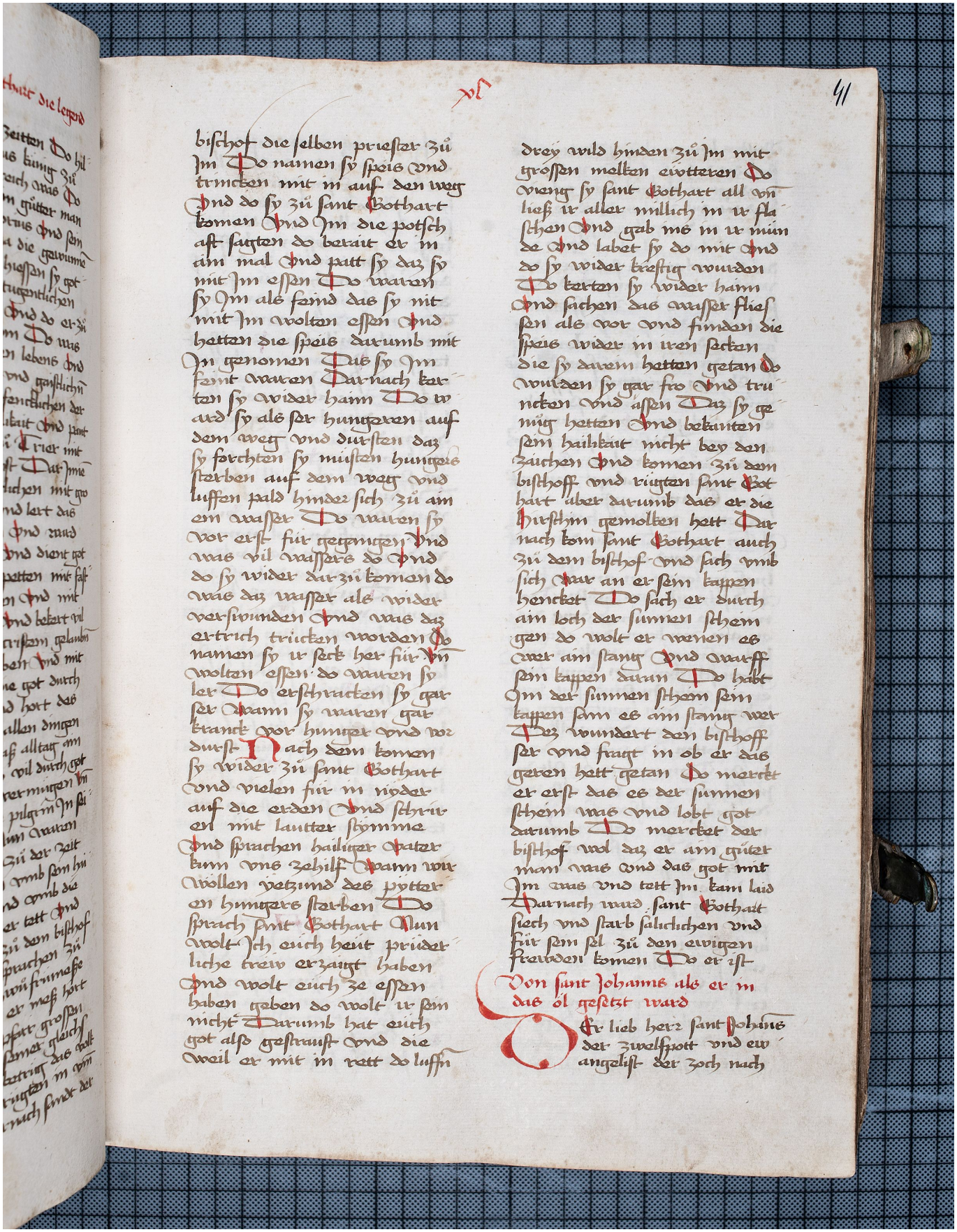
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



bischof die selben priester zů
im Do namen sy speis vnd
trincken mit in auf den weg
Vnd do sy zů sant Gothart
komen Vnd im die potsch
aft sagten do berait er in
ain mal Vnd patt sy daz sy
mit im essen Do waren
sy im als feind das sy nit
mit im wolten essen Vnd
hetten die speis darumb mit
in genomen Das sy im
feint waren Darnach ker
ten sy wider haim Do w
ard sy als ser hungeren auf
dem weg vnd dursten daz
sy forchten sy müsten hungers
sterben auf dem weg vnd
luffen pald hinder sich zů ain
ein wasser Do waren sy
vor erst für gegangen Vnd
was vil wassers do Vnd
do sy wider darzů komen do
was daz wasser als wider
verswunden Vnd was daz
ertrich trücken worden Do
namen sy ir seck her für Vn
wolten essen do waren sy
ler Do erschracken sy gar
ser Wann sy waren gar
kranck vor hunger vnd vor
durst Nach dem komen
sy wider zů sant Gothart
vnd vielen für in nyder
auf die erden Vnd schrir
en mit lautter stymme
Vnd sprachen hailiger Vater
kum vns zehilf Wann wir
wöllen yetzund des pytter
en hungers sterben Do
sprach sant Gothart Nun
wolt ich euch heut prüder
liche trew erzaigt haben
Vnd wolt euch ze essen
haben geben do wolt ir sein
nicht Darumb hat euch
got also gestraust vnd die
weil er mit in rett do luffn

drey wild hinden zů im mit
grossen melken eiwtteren Do
vieng sy sant Gothart all vn
ließ ir aller millich in ir fla
schen Vnd gab ins in ir mün
de Vnd labet sy do mit Vnd
do sy wider krestig wurden
Do kerten sy wider haim
Vnd sachen das wasser flies
sen als vor vnd funden die
speis wider in iren secken
die sy darein hetten getan Do
wurden sy gar fro Vnd tru
ncken vnd assen Daz sy ge
nüg hetten Vnd bekanten
sein hailikait nicht bey den
zaichen Vnd komen zů dem
bischoff vnd rügten sant Got
hart aber darumb das er die
hirschin gemolken hett Dar
nach kom sant Gothart auch
zů dem bischof vnd sach vmb
sich War an er sein kappen
hencket Do sach er durch
ain loch der sunnen schein
gen do wolt er wenen es
wer ain stang Vnd warff
sein kappen daran Do habt
im der sunnen schein sein
kappen sam es ain stang wer
Dez wundert den bischoff
ser vnd fragt in ob er das
geren hett getan Do merckt
er erst das es der sunnen
schein was vnd lobt got
darumb Do mercket der
bischof wol daz er ain güter
man was vnd das got mit
im was vnd tett im kain laid
Darnach ward sant Gothart
siech vnd starb saliclichen vnd
für sein sel zů den ewigen
frewden komen Do er ist

Von sant Johanns als er in
das öl gesetzt ward

Der lieb herr sant Johans
der zwelfpott vnd ew
angelist der zoch nach